



Stadt  
Offenburg

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/24

Beschluss

Nr.

vom

wird von StSt OB-Büro ausgefüllt

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Carmen Lötsch

Tel. Nr.:  
82-2681

Datum:  
14.03.2024

1. Betreff: Bericht Entwicklung Kulturbereich 2024

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Kulturausschuss	17.04.2024	öffentlich

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/24

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Carmen Lötsch

Tel. Nr.:  
82-2681

Datum:  
14.03.2024

---

Betreff: Bericht Entwicklung Kulturbereich 2024

---

## Sachverhalt/Begründung:

Strategische Ziele der Stadt Offenburg

A1

Die Stadt Offenburg schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis und im Eurodistrikt.

B2

Offenburg positioniert sich aus der historischen Verantwortung heraus als Freiheitsstadt.

E4

Die Stadt bietet allen Menschen in Offenburg die Chance auf kulturelle Teilhabe und achtet auf ein breites Angebotsspektrum für unterschiedliche Zielgruppen.

Die Besucher\*innen-Zahlen in den Kultureinrichtungen steigen nach Corona sukzessive und ständig an. Obwohl einzelne Veranstaltungen wieder ausverkauft sind, haben die Zahlen das Vor-Corona-Niveau noch nicht wieder erreicht.

Veränderte Gewohnheiten in der Art der Kulturnutzung machen sich deutlich bemerkbar. Darauf gilt es einzugehen.

Die wichtigste Aufgabe der städtischen Kulturarbeit ist es, einer breiten Bevölkerung den Zugang zu Kunst, Kultur und kultureller Bildung zu ermöglichen (siehe Ziel E4).

Daher sind niedrigschwellige Angebote für Menschen mit ganz unterschiedlicher Bildungserfahrung wichtiger Bestandteil der Kulturarbeit. Auch die Einbindung der Offenburger Schulen ist ein wichtiger Baustein im Wirken des Fachbereichs Kultur.

Dafür haben die Abteilungen und Einrichtungen im Fachbereich Kultur in den vergangenen Monaten neue Formate erarbeitet, die abteilungsübergreifend umgesetzt werden. Erfolgreiche Formate aus der Zeit vor Corona wurden den neuen Erfordernissen angepasst und wieder aufgelegt.

An dieser Stelle erfolgt ein kurzer Bericht zu den neu aufgelegten Formaten:

- (1) Lange Nacht der Kultur
- (2) Kultur trifft Schule
- (3) Kultur. Feiern.

sowie zu den wieder aufgelegten Formaten:

- (4) Themenwochen
- (5) Jahresthemen

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/24

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Carmen Lötsch

Tel. Nr.:  
82-2681

Datum:  
14.03.2024

Betreff: Bericht Entwicklung Kulturbereich 2024

(1)

## Lange Nacht der Kultur

Am Freitag, den 1. März 2024 fand von 18 bis 24 Uhr die erste Lange Nacht der Kultur bei freiem Eintritt statt. In jeder teilnehmenden Kultureinrichtung gab es Programme, Workshops und Führungen für Kinder, Familien, Jugendliche und Erwachsene. In der ersten Auflage waren beteiligt: Das Stadtarchiv, das Museum im Ritterhaus, Der Salmen, die Stadtbibliothek, die Reithalle und die Städtische Galerie.

In der Stadtbibliothek bspw. fand eine Silent Disco statt. Dabei bekamen die Teilnehmenden Kopfhörer, mit denen sie zwischen zwei Musik- und einem Lyrik-Kanal wählen konnten. Die Musikkonäle wurden von zwei DJs gespielt. Zudem stand der komplette Bibliotheksbestand zur Verfügung. Kinder konnten sich an einer Alien-Rallye versuchen.

Alleine in der Bibliothek konnten an diesem Abend 800 Besucher\*innen begrüßt werden. Insgesamt waren mehr als 2.000 Menschen auf den Beinen. Möglich machte dies die entspannte Option, Kultur zu genießen. Gäste und Mitarbeitende waren gleichermaßen entspannt und fröhlich. Die Rückmeldungen waren extrem positiv. Der Fachbereich Kultur ist mit dem Ergebnis der ersten Auflage sehr zufrieden. Ziel ist es, die Lange Nacht der Kultur im Kulturjahr zu etablieren.

Für 2025 ist Freitag, der 4. April fest geplant. Weitere Kulturorte haben sich bereits angekündigt: So wird das Forum Kino Offenburg ebenso dabei sein wie das Kesselhaus von Stefan Strumbel. Musikschule und VHS e. V. denken über eine Teilnahme nach.

(2)

## Kultur trifft Schule

Mit diesem neuen Format sollen Lehrer\*innen aus erster Hand alles Wissenswerte über die kulturellen Angebote für Schulklassen erfahren. Dazu lädt der Fachbereich Kultur am 13. Mai 2024 erstmalig alle Lehrer\*innen aus Offenburg zu einem entspannten Infoabend in die Reithalle ein.

Ein kurzweiliges Bühnenprogramm stellt die reichhaltigen Möglichkeiten vor, mit der eigenen Klasse Kultur zu erleben: Die Angebote reichen von Führungen durch die Bibliothek über Workshops zu historischen Themen bis zur Demokratiebildung. Die Teilnahme an den Schultheatertagen ist ebenso Thema wie Theateraufführungen zu wichtigen Bestandteilen des Lehrplans. So war beispielsweise die Schul-Aufführung von Juli Zeh's „**Corpus Delicti**“ in einer Inszenierung der Württembergischen Landesbühne Esslingen in der Oberrheinhalle Ende Januar 2024 komplett ausverkauft (Abiturstoff 2024). Auch kulturelle Projekte wie die Arbeit im Archiv oder an der Bildenden Kunst stehen auf dem Plan.

In diesem Jahr konnten wir außerdem einen externen Projektpartner gewinnen. Der Regisseur und Filmemacher Daniel Harrich wird sein Projekt sowie Möglichkeiten vorstellen, das Fernsehen in die eigene Schule einzuladen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/24

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Carmen Lötsch

Tel. Nr.:  
82-2681

Datum:  
14.03.2024

Betreff: Bericht Entwicklung Kulturbereich 2024

Das Besondere an diesem Projekt: Es wird eigenständig durch die Freiwilligendienstleistenden des Fachbereichs Kultur geplant, vorbereitet und durchgeführt.

Bereits im Januar konnten wir das Projekt der Schulleiterkonferenz vorstellen. Bis Redaktionsschluss lagen 120 Anmeldungen aus unterschiedlichen Schulen in Offenburg vor.

(3)

## **KULTUR.FEIERN.**

Auf Basis der Erfahrungen und Rückmeldungen aus den Heimattagen Baden-Württemberg im Jahr 2022 sollen das Freiheitsfest und das Museumsfest einen neuen Rahmen bekommen. Dabei sollen zwei weitere Veranstaltungen auf dem Kulturforum und im Mühlbachareal künftig im mehrjährigen Wechsel unter der Dachmarke KULTUR.FEIERN. etabliert werden. Ähnliche Veranstaltungen wurden bereits bei den Heimattagen sehr gut angenommen.

Diese drei Veranstaltungen sollen für die Bevölkerung gut merkbar an **einem festen Datum – um das 3. Wochenende im Juli** – angeboten werden.

Ein Datum gegen Ende Juli, kurz vor Beginn der Schulferien, ermöglicht es, dass sich möglichst viele Menschen – insbesondere Schulen und Vereine – gut einbringen können. Dies war beim bisherigen Termin am letzten Ferienwochenende deutlich erschwert. Den zahlreichen Meldungen aus den Vereinen sowie von Schulen und Eltern wird mit diesem neuen Termin **vor** den Sommerferien Rechnung getragen.

Unter dem Motto KULTUR.FEIERN.FREIHEIT sollen wie bisher in allen geraden Jahren in der Innenstadt, zwischen Salmen und Museum im Ritterhaus, das **Freiheitsfest und das Museumsfest** gefeiert werden. In 2024 ist dies erstmals am 20. und 21. Juli.

Natürlich sind auch die langjährigen Partner\*innen wie die Hecker-Gruppe, die Biedermeiergruppe und die Althistorische Narrenzunft dabei. Am Samstag wird das Freiheitsbier angezapft. Der Morgen wird am Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Religionen beginnen. Die Stadtkapelle begleitet nicht nur den Gottesdienst, sondern lädt im Anschluss zum Frühschoppen auf den Gerichtsparkplatz. Auf drei Bühnen, im Salmen, in der Mikwe und im Museum im Ritterhaus sind Gäste den ganzen Tag über willkommen und können sich selbst einbringen.

Die Musikschule bereichert dieses Jahr erstmals die Festmeilen und das Programm mit ihrem eigenen Format; Live on Stage. Auch die Schulen sind eingeladen, sich zu einem der vielen möglichen Themen einzubringen. Dafür stehen unterschiedliche Formate zur Verfügung. Kleine Ausstellungen sind möglich, ebenso wie Auftritte auf einer der Bühnen oder ein eigener kleiner Stand.

Ziel des Freiheitsfestes ist es, möglichst viele Menschen für die Themen des Salmen zu gewinnen: Demokratie, Demokratiebildung und Demokratiegeschichte. Ein Fest dient dazu, diese Themen lebendig zu halten und gleichzeitig viele Menschen zu informieren. Bereits seit 2018 wird das Freiheitsfest zusammen mit dem Museumsfest gefeiert. Damit konnten noch mehr Menschen als zuvor erreicht werden.

Die Erfahrung zeigt, dass Besucher\*innen eines Formats sich auch für andere Formate interessieren und so einen Einblick in die Stadtgeschichte bekommen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/24

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Carmen Lötsch

Tel. Nr.:  
82-2681

Datum:  
14.03.2024

Betreff: Bericht Entwicklung Kulturbereich 2024

Unter derselben Dachmarke „KULTUR.FEIERN.“ sollen in den ungeraden Jahren zum selben Wochenende im Juli Feste an anderen Orten stattfinden. Denkbar ist für 2025 ein Schwerpunkt Kunst und Kultur im Mühlbach-Areal mit Kesselhaus und Platz am Kesselhaus. Bereits während der Baden-Württemberg-Tage anlässlich der Heimattage 2022 hat sich das Mühlbachareal mit einem besonderen Charme als ein attraktiver neuer Standort gezeigt. Im Mittelpunkt stünde die Villa Bauer, Anlaufpunkt tausender Menschen, die in Deutschland eine neue Heimat suchen. Weitere Orte sind der Spielplatz, die Grünanlagen, der Zwingerpark. Ein mögliches Motto: KULTUR. FEIERN. HEIMAT.

Für 2027 ist eine Wiederauflage des Zelt-Festivals der Heimattage 2022 auf dem Kultur-Forum denkbar unter dem Motto KULTUR. FEIERN. EUROPA. Dabei soll wieder das attraktive und die Veranstaltung prägende Kuppelzelt dabei sein. Das Festival soll Raum beispielsweise für Sinfonische Aufführungen, Theater aus Offenburg und für Offenburg und viele weitere kulturelle Highlights bieten. Auch die am Kulturforum ansässigen Kultureinrichtungen wie Musikschule, VHS usw. sollen die Möglichkeit bekommen sich quasi „in ihrem Zuhause“ zu präsentieren. Im 1. Halbjahr 2025 wird dies konzeptionell für den Kulturausschuss konkretisiert und auch ein Finanzierungsvorschlag unterbreitet.

(4)

## **Themenwochen**

Einzelveranstaltungen brauchen oft einen langen Anlauf, bis sie in der Stadtgesellschaft ankommen. Einzeltermine erreichen auch nicht so viele Menschen, wie Reihen oder Themenwochen. Gerade wichtige Themen können mit Themenwochen in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Die Reihe Wortspiel ist ein sehr gutes Beispiel, wie vor 20 Jahren eine Literatur-Reihe aufgebaut wurde, die bis heute erfolgreich ist.

Anlässlich des 12. September 1847 wird im Salmen vom 9. bis 13. September 2024 daher die Demokratie-Woche stattfinden. Gezeigt wird die Ausstellung des Deutschen Bundestages. Am 12. September findet traditionell das Salmengespräch statt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/24

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Carmen Lötsch

Tel. Nr.:  
82-2681

Datum:  
14.03.2024

---

Betreff: Bericht Entwicklung Kulturbereich 2024

---

(5)

## Jahresthemen

Mit den fachbereichsübergreifenden Jahresthemen hat der Fachbereich Kultur in den Jahren vor Corona sehr gute Erfahrungen gemacht. Dazu entstand eine kleine Publikation, die alle Programmpunkte in Offenburg zu einem Jahresthema vorstellt.

Für die Wintersaison, bis Mitte 2025 lautet das Jahresthema **WALD**. Im Zentrum steht dabei die Städtische Galerie mit einer großen Kunstaussstellung und einem reichhaltigen Begleitprogramm zum Thema Wald. Weitere Programmpunkte tragen die anderen Kultureinrichtungen in der Stadt bei. Das Programm ist derzeit in Arbeit. Vereine, die selbst einen Programmpunkt einbringen wollen, können dies melden an [fb.kultur@offenburg.de](mailto:fb.kultur@offenburg.de).

Im Jahr 2025 steht das historische Thema **80 Jahre Kriegsende** im Fokus. Die erste Veranstaltung in 2025 findet anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 2025 im Salmen statt. Im Mittelpunkt stehen die Veranstaltungen in Museum und Salmen. Aber auch hier tragen weitere Einrichtungen zu einem runden Jahresprogramm bei – bspw. die Volkshochschule, das Archiv, die Stadtbibliothek und viele mehr. Externe Anbieter melden ihre Programmhinweise ebenfalls an [fb.kultur@offenburg.de](mailto:fb.kultur@offenburg.de).